

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 63 (2021)
Heft: 395

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

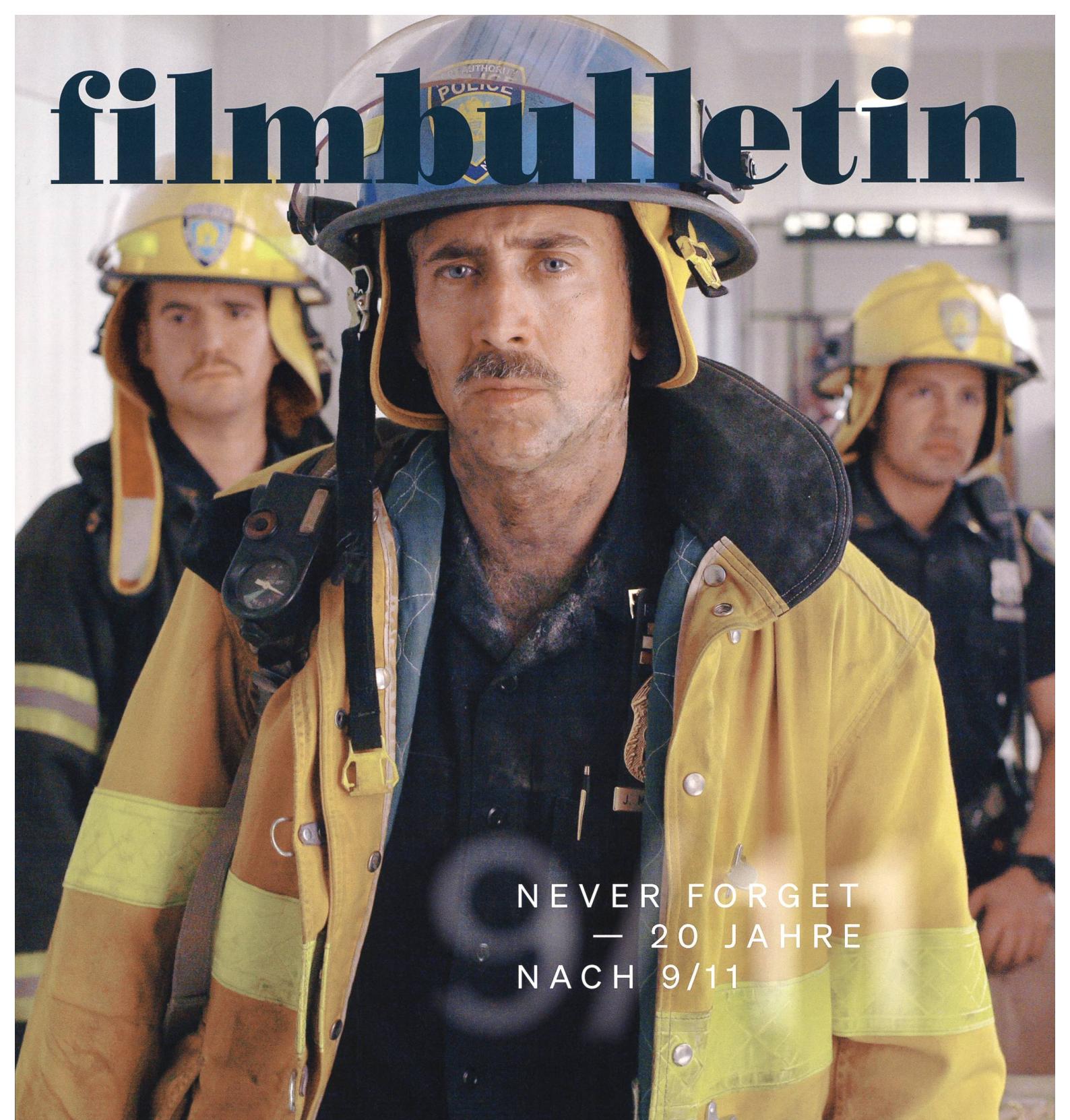
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

filmbulletin



NEVER FORGET
— 20 JAHRE
NACH 9/11

NR. 4/21 AUG/SEP

FOKUS **NEUE ALTE FRONTIER,
WAR ON TERROR IM FILM**

KRITIKEN **QUO VADIS, AIDA?,
FABIAN, FIRST COW**

INTERVIEW **GALE
ANNE HURD**



Locarno Film Festival
Zehn Seiten Spezial

9 770257 785005 04
12€ 19 Fr



S.41 Triple 9 2016, John Hillcoat

In diesem Film liegen die Sympathien bei den maskierten Räubern, die sich zu ihrem Recht verhelfen, schreibt Marius Kuhn. Damit füttern sie die Outlaw-Romantik mancher Post-9/11-Filme.



S.22 **The Walking Dead** 2010–2022, Frank Darabont, Angela Kang

Am seriellen Erzählen fasziniere sie, wie sehr man die Figuren entwickeln können, sagt die Zombie-Serien-Produzentin Gale Anne Hurd, die dieses Jahr in Locarno mit dem Premio Raimondo Rezzonico ausgezeichnet wird, im exklusiven Interview.



S.48 *Flags of Our Fathers* 2006, Clint Eastwood

Clint Eastwoods Film über sechs Männer, die das Sternenbanner in der Schlacht um Iwo Jima hissten, diene als klassische Erzählung über desillusionierte Männer im Krieg, so Michael Pekler.



S.55 Zero Dark Thirty 2012, Kathryn Bigelow

Kathryn Bigelows Film erzählt von der gezielten Tötung Osama Bin Ladens in Pakistan. Und macht trotz ambivalentem Standpunkt klar: Mehr als zehn Jahre Krieg können womöglich genug, dürfen aber nicht umsonst gewesen sein.



S.55 The Hurt Locker 2008, Kathryn Bigelow

Filme wie dieser zeigen, so argumentiert Michael Pekler in dieser Ausgabe, wie schwer es für Filmemacher*innen ist, im «War on Terror» eine eindeutige Position zu beziehen beziehungsweise die eigene Ambivalenz zum Ausdruck zu bringen.



S.67 Ich bin dein Mensch 2021, Maria Schrader

Ein Mensch, der eine Maschine datet? Auch Einsen und Nullen können charmant sein, wie dieser Film zeigt. Maria Schraders Komödie erkundet das Jahrhundert der Technik auf erfrischende Weise.



S.40 Sicario 2015, Denis Villeneuve

Amerikanische Spezialeinheiten kämpfen gegen unfassbar brutale Drogenkartelle. Die Szenerie jenseits der Grenze in Mexiko erinnert in Denis Villeneuves Film aber eher an jene eines Krieges im Mittleren Osten, wie Marius Kuhn schreibt.